



© Albrecht Imanuel Schnabel

## Schule und Kindergarten Brand

Gufer 48  
6708 Brand bei Bludenz, Österreich

ARCHITEKTUR  
**zotttele . mallin architekten**  
**Bruno Spagolla**

BAUHERRSCHAFT  
**Gemeinde Brand**

FERTIGSTELLUNG  
**2015**

SAMMLUNG  
**Vorarlberger Architektur Institut**

PUBLIKATIONSDATUM  
**06. Juni 2016**



Das neue Schulhaus für die Gemeinde Brand im Brandnertal bei Bludenz vereint mehrere Funktionen unter einem Dach: Die vierstufige Volksschule in zwei Klassen, Kindergarten und Spielgruppe mit Möglichkeit zur Ganztagsbetreuung sowie einen Raum für Musikschule und Chor. Vorbild für die reduzierte Formensprache des massiven Holzbau war einerseits die schlichte und funktionale Holzbautradition der Walser im Tal, andererseits die einfache Geometrie der benachbarten gotischen Kirche, die Anfang der 60er Jahre von den Architekten Helmut Eisentle, Bernd Häckel und Leopold Kaufmann umgebaut und erweitert wurde.

Die tragende Wandkonstruktion aus Kreuzlagenholz erhebt sich über einem Sockelgeschoß aus Stahlbeton und liegt parallel zum Hang ein Stück über dem Dorfkern. Der Haupteingang liegt bergseitig im Norden und erschließt ebenerdig Kindergarten und Spielgruppe. Im oberen Geschoß sind nach Süden die Unterrichtsräume ausgerichtet. Das Dach über den Klassen ist als Pult ausgeführt, um in den schattigen Wintermonaten das Reflexionslicht der Berge einzufangen. Quer durchgesteckt liegt in der Mitte des Obergeschoßes zur gemeinsamen Nutzung eine großzügige Erschließungszone. An ihren Enden gibt es zwei Räume für die Arbeit in der Gruppe, die den beiden Klassen zugeordnet sind und mit großen Panoramabladen einerseits die Kirche, andererseits das Dorf in den Blick nehmen. Nach Norden sind Sanitär- und Nebenräume sowie die Arbeitszimmer der Lehrenden angeordnet.

Der Bewegungsraum auf der untersten Etage ist zweigeschoßig ausgeführt, wodurch Foyer und Garderobe im Erdgeschoß mitbelichtet werden. Daneben sind Mittagsbetreuung und Musikschule, im Hang Technik und WC-Anlagen untergebracht. Die abwechselnd parallele bzw. unabhängige Nutzung der verschiedenen Gebäudeteile von Externen wie Internen war eine Herausforderung für die Wegeführung und Erschließung. Großes Augenmerk galt den schalltechnischen Anforderungen. Konstruktiv besteht das Gebäude aus sechs einzelnen, statisch unabhängigen Boxen, um Schallübertragungen minimal zu halten. (Text: Tobias Hagleitner)



© Albrecht Imanuel Schnabel



© Albrecht Imanuel Schnabel



© Albrecht Imanuel Schnabel

## Schule und Kindergarten Brand

### DATENBLATT

Architektur: zotteler . mallin architekten, Bruno Spagolla

Bauherrschaft: Gemeinde Brand

Bauphysik: Bernhard Weithas

Fotografie: Albrecht Imanuel Schnabel, Kurt Hörbst

Elektroplanung: elektrodesign René Fröhle, Schlins

Haustechnik: Töchterle Ingenieurbüro, Bürs

Funktion: Bildung

Planung: 2013 - 2014

Ausführung: 2014 - 2015

Eröffnung: 2015

Grundstücksfläche: 1.220 m<sup>2</sup>

Bruttogeschoßfläche: 958 m<sup>2</sup>

Nutzfläche: 1.118 m<sup>2</sup>

Bebaute Fläche: 517 m<sup>2</sup>

Umbauter Raum: 5.256 m<sup>3</sup>

Baukosten: 2,9 Mio EUR

### NACHHALTIGKEIT

Im Vorarlberger Kommunalgebäudeausweis zur Evaluierung von Ökologie, Energieeffizienz und Nachhaltigkeit öffentlicher Gebäude hatte das Bauwerk zur Eröffnung die bis dahin beste Bewertung mit 976 von 1000 möglichen Punkten.

Heizung über Wärmepumpe aus 1000 m Tiefenbohrung mit Rotationsplattentauscher.

Natürliche bzw. ökologische Materialwahl: Die Massivholzkonstruktionen sind weitgehend unverkleidet und unbehandelt, Möblierung und Ausstattung aus heimischen Hölzern, Dämmung aus Zellulose, Schalldämmung aus Schurwolle, Fugen aus Kork.

Heizwärmeverbrauch: 13,0 kWh/m<sup>2</sup>a (PHPP)

Primärenergiebedarf: 86,0 kWh/m<sup>2</sup>a (PHPP)



© Albrecht Imanuel Schnabel



© Albrecht Imanuel Schnabel



© Albrecht Imanuel Schnabel

**Schule und Kindergarten Brand**

Heizwärmebedarf: 10,0 kWh/m<sup>2</sup>a (Energieausweis)  
Endenergiebedarf: 67,0 kWh/m<sup>2</sup>a (Energieausweis)  
Primärenergiebedarf: 176,0 kWh/m<sup>2</sup>a (Energieausweis)  
Materialwahl: Holzbau, Stahlbeton, Überwiegende Verwendung von Dämmstoffen aus nachwachsenden Rohstoffen, Überwiegende Verwendung von HFKW-freien Dämmstoffen, Vermeidung von PVC für Fenster, Türen, Vermeidung von PVC im Innenausbau

## AUSFÜHRENDE FIRMEN:

Baumeister: Hilti Jehle, Feldkirch; Zimmermann: Josef Müller, Brand; Heizung Sanitär: Dorfinstallateur Michael Domig, Brand; Elektroinstallationen: EGD, Dornbirn; Lüftung: Ender, Altach; Bodenbeläge: Raumart, Bludenz; Fenster: Manahl Heinrich, Bludenz; Tischler Garderoben: Lemmer, Aitrach (D); Tischler Einbauschränke: Radl Stuchly Wrann, Thürigen; Tischler Decke-/ Wandverkleidungen: Lenz Nenning, Dornbirn; Innentreppen: Leu, Wald a. Arlberg;

## PUBLIKATIONEN

Best of Austria Architektur 2016\_17, Hrsg. Architekturzentrum Wien, Park Books, Zürich 2018.

## AUSZEICHNUNGEN

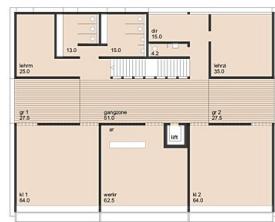
Staatspreis Architektur & Nachhaltigkeit 2017, Nominierung  
Constructive Alps 2017, Preisträger

## WEITERE TEXTE

Schule als Musterschülerin punkto Nachhaltigkeit, newroom, 21.10.2017  
Schule und Kindergarten Brand, newroom, 12.07.2017



**Schule und Kindergarten Brand**



VOLKSCHULE UND KINDERGARTEN BRAND  
ARCH: SPAGOLLA, ZOTTELE, MALLIN

**Schnitt + Grundriss EG+OG**